

Company 4 Marketing Services GmbH
Inga Trautmann
Steinheilstr. 4
D-85737 Ismaning



Presstext
18. März 2015

Tel.: +49(0)89 32 14 25-0
inga.trautmann@company4.de

Männersache?

Bei Company 4 ist das Logistikgeschäft in WEIBLICHER Hand

Ismaning, März 2015: Logistik ist nach wie vor eine Männerdomäne. Nicht so bei Company 4. Vor einem Jahr ging die Geschäftsführung des Werbeartikellogistikers und Marketingdienstleisters aus Bayern an zwei Frauen über. Auch die Lagerleitung ist fest in weiblicher Hand. Pünktlich zum 20-jährigen Firmenjubiläum sprechen Geschäftsführerinnen und Lagerleitung über Ihre persönlichen Erfahrungen, über veraltete Vorurteile, Hindernisse, die es zu überwinden und Stärken, die es auszunutzen gilt.



Im Gespräch (auf den Fotos von Links nach Rechts):
Inga Trautmann (Geschäftsführerin Company 4)
Vanessa Maier (Geschäftsführerin Company 4)
Martina Dehler (Leiterin Logistik-Center Company 4)

Frau Trautmann, sie sind Geschäftsführerin des mittelständischen Werbeartikellogistikers Company 4. Können Sie uns kurz einen Einblick in die Personalstruktur des Unternehmens geben?

Trautmann: Wir haben insgesamt 20 fest angestellte Mitarbeiter. 14 davon sind Frauen. Vier in leitenden Positionen: Vanessa Maier (Geschäftsführung), Martina Dehler (Lagerleitung), Ellen Steiner (Prokuristin) und ich selber. Natürlich sind nicht alle unserer weiblichen Arbeitskräfte bei uns im Lager angestellt, aber auch hier sind wir mit einem Anteil von über 60% weiblichen Fachkräften weit über dem bundesweiten Schnitt: Laut den Ergebnisse einer aktuellen Gruppenbefragung¹ unter ausgewählten Unternehmen der Bundesvereinigung Logistik (BVL) zum Thema „Frauen in der Logistik“ liegt in den meisten Logistikunternehmen der Frauen-Anteil unter der 40-Prozent-Marke. Frauen sind auch in der Führungsetage eher selten zu finden. Der Anteil liegt hier bei weniger als zehn Prozent.

Was meinen Sie: Woran liegt das? Warum ist Logistik nach wie vor eine so sehr von Männern dominierte Welt und warum ist das bei Company 4 anders?

Maier: Das Arbeitsfeld der Logistik wird in der Öffentlichkeit oft auf Transport oder Lagerarbeit reduziert. Das empfinden viele Frauen schlicht und ergreifend als furchtbar langweilig und körperlich zu anstrengend. Dabei wird vergessen wie vielseitig Logistik eigentlich ist. Wir bei C4 stellen uns von Anfang an ganz anders auf. Zum Beispiel wenn es um das Thema Export oder den Aufbau von Logistik unterstützenden Online-Shopsystemen geht. Prozessorientiertes Denken und kundenorientierte Herangehensweisen sind gefragt. Wir erarbeiten für und mit unseren Kunden individuelle Lösungswege von Sourcing über die Lagerhaltung bis hin zu Vertrieb und weltweitem Versand der kundeneigenen Produkte. Jeder Mitarbeiter ist gefragt, jeder kann sich einbringen.

Company 4 Marketing Services GmbH
Inga Trautmann
Steinheilstr. 4
D-85737 Ismaning



Presstext

18. März 2015

Tel.: +49(0)89 32 14 25-0
inga.trautmann@company4.de

Nicht zuletzt lassen sich viele Frauen durch die körperlich anstrengende Arbeit im Lager abschrecken sowie durch einen oft erwarteten, härteren Umgangston.

Können Sie uns mehr zu einem typischen Tagesablauf im Company 4 Logistik-Center erzählen?

Dehler: Gerne. Klar darf jemand der bei uns im Lager arbeitet nicht zimperlich sein und muss anpacken können. Meiner Erfahrung nach haben Frauen bei uns aber keinen körperlichen Nachteil. Ich selbst habe im Übrigen früher als Zementmischwagenfahrerin gearbeitet.

Außerdem verfügen wir über Hilfsmittel wie zum Beispiel Ameisen, Lastenaufzüge oder Förderbänder, welche die tägliche Arbeit erleichtern. Man darf auch nicht vergessen, dass wir als Werbeartikellieferant von einem teils sehr kleinteiligen Geschäft leben. Es geht dabei nicht selten um individuell kommissionierte Pakete, die an den Kunden rausgehen und auch nach etwas aussehen sollen. Schließlich geht es um das Image des Kunden. Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten nicht nur schnell und effizient zu arbeiten, sondern auch mit viel Liebe zum Detail und vor allem mit Sorgfalt vorzugehen. Wir machen hier keine Fließbandarbeit. Mitdenken ist gefragt.

Und auf der anderen Seite - der Seite zum Kunden hin: Haben Sie als Frau mit Vorurteilen zu kämpfen?

Trautmann: Ich muss sagen, erstaunlich wenig! Ich glaube grundsätzlich, dass man sehr viel weiter kommt, wenn man ganz offen miteinander kommuniziert. Egal ob Mann oder Frau. Das Gespräch ist dann offener und auch deutlich effizienter. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade Männer hier tatsächlich oft verklemmt sind, weil sie sich bloß keine Schwächen anmerken lassen wollen. Das blockiert.

Maier: Außerdem ist es wichtig, auch immer wieder selber mit anzupacken. Ins Lager zu gehen und mitzuhelfen, sich den Dingen in der Praxis stellen... nicht nur am Schreibtisch. Einfach nur sagen: „Los! Jetzt macht das mal!“ funktioniert nicht.

Welche Vorteile sehen Sie bei einer überwiegend weiblichen Belegschaft?

Trautmann: Frauen sind meiner Meinung nach grundsätzlich kommunikativer als Männer. Das Vorurteil, dass es in Betrieben mit hauptsächlich weiblicher Belegschaft jedoch besonders zickig zugehen würde, kann ich absolut nicht bestätigen. Ich finde sogar, dass es oft die Männer sind, die sehr emotional reagieren. So oder so, bin ich der Meinung, dass das auch mal erlaubt sein darf, solange es nicht das Geschäft komplett beeinträchtigt. Das zeigt die Motivation der Mitarbeiter für's Unternehmen und die Identifikation mit der eigenen Arbeit.

Was machen Frauen in der Logistik anders als Männer?

Frauen gehen die Dinge oft anders an. Das merkt man auch im Lager, zum Beispiel bei der Kommissionierung. So legen Frauen tatsächlich oft mehr Wert auf Optik, und arbeiten detailverliebter. Das ist bei individuell verpackten Päckchen, bei denen auch das äußere Erscheinungsbild eine Rolle spielt wichtig.



Company 4 Marketing Services GmbH
Inga Trautmann
Steinheilstr. 4
D-85737 Ismaning



Presstext

18. März 2015

Tel.: +49(0)89 32 14 25-0
inga.trautmann@company4.de

Gut recherchierte Angebote, große Sorgfalt und besonderes Einfühlungsvermögen in die markengerechten Bedürfnisse der Kunden, sind ein paar weitere Punkte, die mir spontan einfallen. Die Prozesseffizienz lassen wir natürlich trotzdem nicht aus den Augen.

Maier: Wir sind grundsätzlich für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männer und Frauen. Und dass dies auch funktioniert, bestätigt die Historie der C4: Company 4 ist mittlerweile seit 20 Jahren erfolgreich tätig. Und bereits bevor Frau Trautmann und ich Geschäftsführerinnen wurden, waren bei C4 sowohl Frauen als auch Männer in der Logistik Standard - auch in Führungspositionen.

Wenn man über Frauen in Führungspositionen spricht, kommt man nach wie vor auch um das Thema Teilzeitarbeit nicht herum. Wie regeln sie das?

Maier: Das ist richtig. Nach wie vor ist es ja in Deutschland -und den meisten Ländern auf der Welt- so, dass sich in erster Linie die Frauen um den Nachwuchs kümmern und daher nur in Teilzeit arbeiten können ...und wollen. Das ist bei uns nicht anders. Ich bin selber gerade in Elternzeit und werde erst in ein paar Monaten wieder zur C4 stoßen. Frau Trautmann hat bereits 2 Kinder. Des Weiteren arbeiten auch noch andere Mütter bei uns. Für uns als Firma bedeutet das konkret, dass unsere Mitarbeiter in der Zusammenarbeit höchst flexibel agieren müssen. Nur auf diese Weise können wir gemeinsam ein gutes Ergebnis erzielen. Teamwork ist das A und O. Wir handhaben Arbeitszeiten außerdem grundsätzlich sehr flexibel und wollen das zukünftig auch noch weiter ausbauen. Natürlich gibt es Basiszeiten, in denen gearbeitet wird. Darüber hinaus wird es aber zukünftig auch offizielle Gleitzeiten geben, in denen man sich die Arbeitsstunden einteilen kann – natürlich nicht nur für Mütter! Das ist wichtig, damit sich keiner vernachlässigt oder schlechter behandelt fühlt. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der persönliche Einsatz von Frauen mit Kindern im Unternehmen meistens überproportional hoch ist und flexiblere Arbeitszeiten für alle Mitarbeiter nicht nur die Akzeptanz im Unternehmen steigern, sondern auch stark motivierend wirken. Die Folge ist eine starke Bindung der Mitarbeiter an die Firma. Und der Profit: überdurchschnittliches Engagement und langjährige Treue der Angestellten.

Was geben Sie berufstätigen Frauen im Allgemeinen mit auf den Weg?

Trautmann: Egal ob Logistik oder nicht, ich bin der Meinung, dass sich Frauen im Berufsleben oft viel zu wenig zutrauen, sich selbst unterschätzen. Männer mit der gleichen Ausbildung und im gleichen Alter „springen viel schneller mal ins kalte Wasser“. Ich kenne das von mir, habe selbst lange gezögert, bis ich den Posten übernahm und dann hab ich einfach „Ja“ gesagt und war erstaunt wie leicht der Schritt dann doch war. Frauen brauchen manchmal einfach nur mehr Mut.

###

Presstext Ende

Hoch auflösende Fotos und weitere Infos auf Anfrage. Gerne stehen Ihnen neue sowie alte Geschäftsführung auch für ein Interview zur Verfügung. Kontakt: anna.stephan@company4.de oder 089-321425-0.

###

Company 4 (kurz C4) wurde 1995 durch Management Buy-Out eines internationalen Pharma-Konzerns gegründet. Die 4 operativen Geschäftseinheiten, auf die C4 heute ihr ganzes Engagement konzentriert, sind: Promotion (Werbemittel und Drucksachen), Logistik (Lagerung, Konfektionierung und Versand), eBusiness (Web-Shops und Business-Plattformen) und Customized Services (Individuelle Marketing Services). Die Company 4 bietet Ihren Kunden sämtliche Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette für Werbeartikel und Drucksachen an (vom Einkauf bis hin zum Vertrieb). Dabei gehen wir immer individuell und professionell auf die Problemstellungen unserer Kunden ein, beraten diese und erarbeiten gemeinsam partnerschaftliche und nachhaltige Lösungen. Langfristige, faire und offene Kundenbindungen sind unser Ziel. www.company4.de

ⁱ <http://m.eurotransport.de/news/frauen-in-der-logistik-branche-macht-sich-langsam-attraktiv-2493946.html>